

NRW / Städte / Mönchengladbach

RP+ Bienenfleißig und mehrfach prämiert

Gladbachs erfolgreichste Kleingärtner



Ulrike Will und Joachim Wals und ihr Gladbacher Gartenprojekt „Hortus Noctuarum“. Foto: Ilgner, Detlef (ilg)/Ilgner Detlef (ilg)

Mönchengladbach. Im November wurden im Museum Frieder Burda in Baden-Baden die Gewinner der „#beebetter-Awards 2021“ prämiert. Mit dabei: die Mönchengladbacher Ulrike Will und Joachim Wals. Ihr Preisgeld wollen sie aber nicht für sich ausgeben. Sie haben anderes im Sinn.

Von Gabi Peters

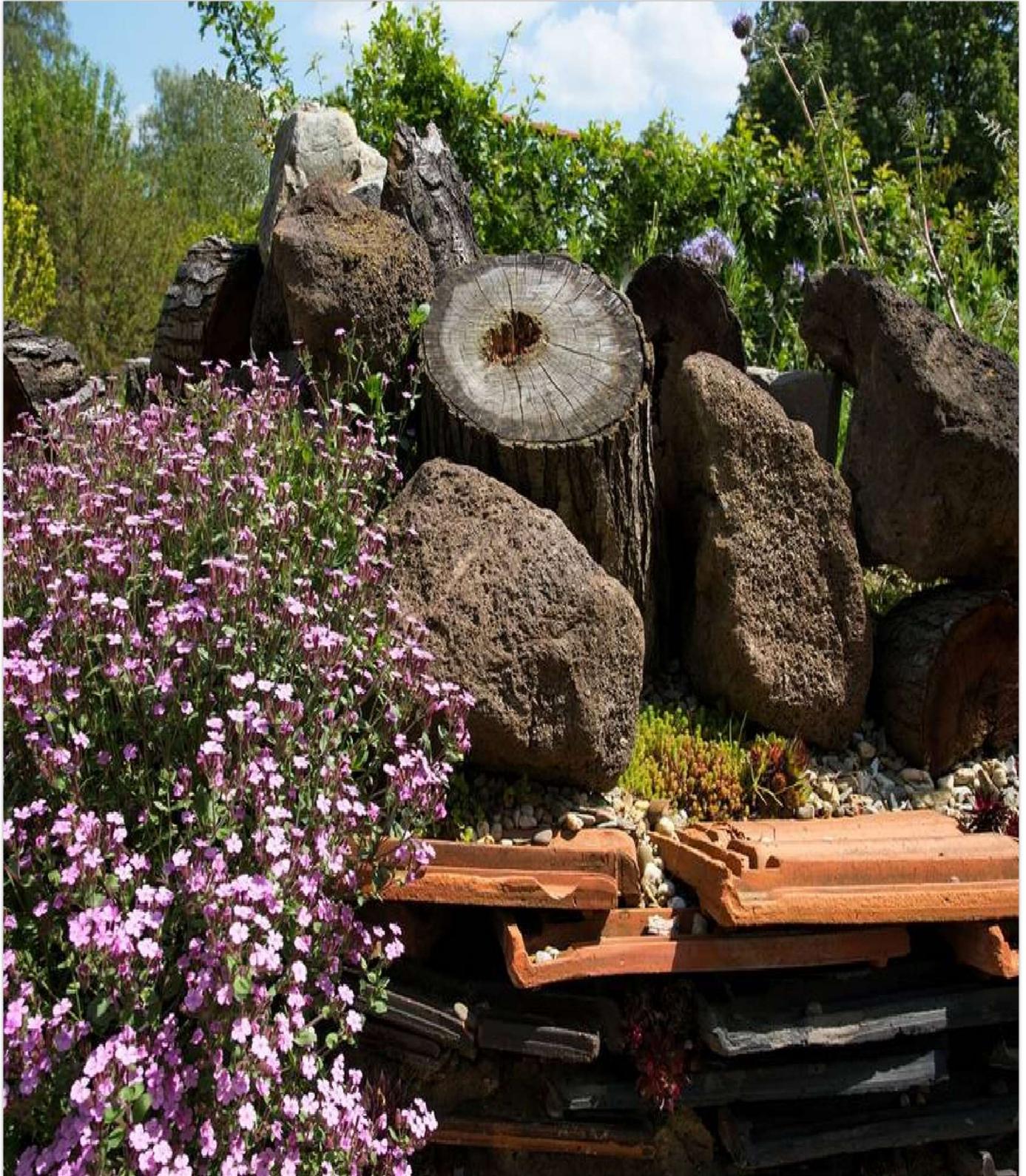
Natur und Artenvielfalt liegen Ulrike Will und Joachim Wals am Herzen. Deshalb ist ihre Parzelle im Kleingarten Eicken auch ein wahres Paradies für Pflanzen, Insekten und Vögel.

Das Gärtnern ist für das Rentnerpaar mehr als ein Hobby. Sie sehen es auch als ihren Auftrag an, anderen Menschen zu vermitteln, was jeder einzelne für die Biodiversität, also den Erhalt verschiedener Lebensformen und Lebensräume, tun kann.



Eine Aufnahme von Ulrike Wills und Joachim Wals Garten in der Blühzeit. Foto: Will/Wals

Ulrike Will und Joachim Wals machen das auf den 400 Quadratmetern ihrer Parzelle. „Aber das kann man auch im ganz Kleinen, zum Beispiel in einem Balkonkasten“, sagt Joachim Wals. „Wir beraten da gerne.“



Das Rentnerpaar achtet im Garten darauf, dass Lebensräume für Tiere geschaffen werden, hier mit Lavasteinen. Foto: Wills/Wals

Dass die Tipps von zwei echten Experten kommen, sieht man an den Preisen und Auszeichnungen, die es bereits für den Garten der beiden Mönchengladbacher gab. 2020 holten sie den ersten Platz beim bundesweiten Pflanzenwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ in der Kategorie „Kleingarten“. Dafür hatten sie den Werdegang ihres Gartens fotografisch dokumentiert und eine Blumenliste abgeben, auf der alle schmetterlings- und

bienenfreundlichen Wildblumen, die bei ihnen gefunden werden können, festgehalten sind. Im November wurde Ulrike Will im Museum Frieder Burda in Baden-Baden als Gewinnerin der „#beebetter-Awards 2021“ in der Kategorie „Private Initiativen“ prämiert. In der Begründung hieß es unter anderem: „Konventionellen Vorstellungen und althergebrachten Regelungen für Schrebergärtner zum Trotz haben Ulrike Will und Joachim Wals ihre Gartenparzelle von Grund auf verwandelt. Inmitten einer Kleingartenanlage in Mönchengladbach haben sie ein kleines naturnahes Reich erschaffen, das nicht nur Blicke und staunende Besucher anzieht, sondern auch unzählige tierische Gartenbewohner.

Verschiedene Zonen, Gestaltungselemente wie Sandarien und Totholzhaufen sowie eine vielfältige Pflanzenauswahl machen die Parzelle zu einem „Kleingarten der Zukunft“, einen Nutzgarten für Mensch und Tier. Im Netz, bei Vorträgen oder Führungen zeigen Ulrike und Joachim zudem, dass und wie man es schaffen kann, Vielfalt bei der Gartengestaltung gezielt zu integrieren.“

Aber es gab noch mehr schöne Erfolge für die Hobbygärtner, die ständig in der Mission „Naturschutz“ unterwegs sind. Nach dem Sieg im Wettbewerb „Wir tun was für Bienen“ in 2020 wurde Ulrike Will in diesem Jahr in die Jury berufen, wo sie die bienenfreundlich gestalteten Projekte der Kategorie „Kommunale Flächen, Parks und Baumscheiben“ bewerten durfte.

Im baden-württembergischen Überlingen aß sie mit dem österreichischen Nationalrat Wolfgang Sobotka auf der nationalen Sitzung „Natur im Garten“ zu Mittag. Ulrike Will und Joachim Wals sind Mitbegründer von „Natur im Garten NRW“. Ihr Projekt „Der Kleingarten der Zukunft: Biodiversität statt Sterilität“ wurde in der Sitzung vorgestellt.

Am darauffolgenden Tag war die große Gala der Preisverleihung auf der Insel Mainau, zu der auch Ulrike Will geladen war. Gräfin Bernadotte habe sich bei jedem für den persönlichen Einsatz bedankt.

Bei der nächsten Landesgartenschau in Höxter werden die Mönchengladbacher Kleingartenbesitzer als Gründungsmitglieder von „Natur im Garten NRW“ Beete gestalten. Aber bis dahin ist noch etwas Zeit. Da ihr Kleingarten im Moment nicht mehr ganz so pflegeaufwendig ist, planen sie schon ihr nächstes Projekt. Dafür wollen sie ihr Preisgeld von „#beebetter-Awards 2021“ investieren. Joachim Wals: „Wir sind zufrieden mit dem, was wir schon haben. Mit den 1000 Euro möchten wir gerne in Zusammenarbeit mit der Mags Saatgut für einen Blühstreifen oder ein Beet im öffentlichen Raum kaufen. Wir wollen auch andere davon überzeugen, dass wir alle etwas für die Natur tun können.“

Weitere Informationen zu dem Garten und der Arbeit von Ulrike Will und Joachim Wals gibt es auch auf der noch recht neuen Facebookseite von Hortus

Noctuarum: www.facebook.com/ulrike5wi/

Beebetter: <https://www.youtube.com/watch?v=XUuoX8KDlms>